

## Dr. Michael Wrobel

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Leiter der Juventis Tagesklinik



### Die fachärztliche Patienteninformation Fettabsaugung (Liposuktion)

- Eine Fettabsaugung ist ein schonender Routineeingriff in der Plastischen Ästhetischen Chirurgie. Sie ist jedoch kein Mittel zur Gewichtsreduzierung und ersetzt keine sportliche Ertüchtigung!
- Problemzonen wie die so genannten „Reiterhosen“ an den Oberschenkeln, Flanken- und Bauchfett oder auch ein störendes Doppelkinn, können mit einer Fettabsaugung nachhaltig vorteilhaft korrigiert werden. Die Fettzellen werden dauerhaft zerstört.
- Ziel ist eine natürliche, die Körperform verbessernde Gesamtästhetik im Erscheinungsbild des Patienten. Die Erfahrung des Operateurs ist hierbei von großer Wichtigkeit!
- Je nach Umfang der Korrekturen wird der Eingriff ambulant oder stationär durchgeführt. Die Sicherheit des Patienten hat höchste Priorität.
- Die Fettabsaugung erfolgt vorwiegend in lokaler Betäubung oder auch in Narkose in Tumeszenztechnik.
- Durch nur wenige Millimeter lange Hautinzisionen wird vor der Absaugung eine Flüssigkeit eingespritzt, die das zu behandelnde Areal betäubt und das Fett aufschwemmt, so dass es danach schonend abgesaugt werden kann.
- Die entstehenden punktförmigen Narben sind später fast unsichtbar!
- Die OP-Dauer beträgt eine bis drei Stunden. Der Patient kann den Fortgang der Operation verfolgen.
- Nach dem Eingriff sollte für einige Tage eine Kompressionshose getragen werden. Während der Heilungsphase strafft sich die Haut.
- Fit für das Arbeitsleben sind die Patienten nach ca. einer Woche. Auf Sport sollte ca. vier Wochen verzichtet werden. Das endgültige Ergebnis ist nach ca. drei Monaten erreicht.

Juventis Tagesklinik • Dragonerstr. 1 • 26135 Oldenburg  
Telefon 0441- 218 24 46 • info@juventis.de  
www.juventis.de

# Maßgeschneiderte Lösungen für entspannte Zahnarztbesuche

„die oldenburger zahnärzte“ in Bürgerfelde - mehr als die Summe der Teile

Seit Januar weht in Bürgerfelde ein frischer dentaler Wind. Die Ärzte der Gemeinschaftspraxis „die oldenburger zahnärzte“ stehen mit ihrem ganzen Wissen und Können jetzt auch im Stadtnorden ihren Patienten

ten Praxiskonzept der „oldenburger zahnärzte“ uneingeschränkt auch an der Südbäke profitieren.

Das eingespielte Zahnärzteteam arbeitet stadtteilübergreifend in allen zahnärztlichen Belangen!



zur Verfügung. Der langjährig in den Fachgebieten Parodontologie, Implantologie und Prothetik erfahrene Zahnarzt, Jens K. Fuhrberg, hat an der Südbäke 1 die zahnärztliche Praxis von Dr. Manfred Meyer übernommen, welcher als Behandler aber dennoch weiter zur Verfügung steht. Nicht nur die Praxisräume wurden ansprechend umgebaut und renoviert. Es ergeben sich auch erhebliche medizinische Vorteile für die Patienten: Sie können von dem beliebten und bewähr-

Ergänzend zu den Behandlungsschwerpunkten von Jens K. Fuhrberg bieten fünf weitere gut ausgebildete, erfahrene Zahnärztinnen und -ärzte auf hohem medizinischen Niveau Zahnästhetik, Endodontologie, Gesamtsanierungskonzepte unter Vollnarkose sowie zahnärztliche Chirurgie, darüber hinaus Kinder- und Jugendzahnheilkunde, Naturheilkunde und Funktionsdiagnostik.

„die oldenburger zahnärzte“ stehen für entspannte Zahnarztbesuche, maßgeschneider-

te Lösungen und maximale Patientensicherheit.

„Auch ein sehr guter Zahnarzt kann nicht in jedem Teilgebiet der Zahnmedizin Spezialist sein“, erläutert Jens K. Fuhrberg, „wir möchten unseren Patienten jedoch in allen Bereichen das Beste anbieten können. Und wir möchten, dass die Behandlungen exakt auf die Bedürfnisse unserer Patienten zugeschnitten sind. Meine Kollegen und ich erarbeiten bei Bedarf für sie individuelle Gesamtkonzepte, in die verschiedene Spezialisten ihr ganzes Können und Wissen einbringen. Sie erhalten damit deutlich mehr als die Summe der Teile, und können für alle Behandlungsschritte in unserem Hause bleiben.“

Die überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft arbeitet überdies eng mit Ärzten und Therapeuten anderer Fachrichtungen zusammen, u.a. mit Anästhesisten, Plastischen Chirurgen, HNO-Ärzten und Heilpraktikern.

„die oldenburger zahnärzte“  
Dragonerstr. 1 • 26135 OL  
Telefon 04 41 - 25 2 25  
An der Südbäke 1 • 26127 OL  
Telefon 04 41 - 63053  
www.die-oldenburger-zahnärzte.de



Ihre Vorteile auf einen Blick:

- ✓ stadtteilübergreifende Betreuung
- ✓ erfahrenes Zahnärzteteam
- ✓ umfassende Beratung und Therapie
- ✓ professionelle Prophylaxe
- ✓ modernste diagnostische Methoden, z.B. digitales Röntgen
- ✓ individuelle, schonende Behandlungskonzepte
- ✓ hochwertige Lösungen bei Zahnrestorationen und Zahnersatz
- ✓ Zusammenarbeit mit deutschem Meisterlabor
- ✓ Gesamtsanierung in Vollnarkose
- ✓ erhöhte Garantienzeiten auf Zahnersatz

## Tattooentfernung mit Injektion?

Von Dr. Manfred Schmall, Laserzentrum Oldenburg

Tattoos in allen möglichen Farben, Formen und Größen färben die Haut von immer mehr Menschen. Was früher als Mainstream von Minderheiten galt, liegt seit einigen Jahren auch bei Otto Normalverbraucher im Trend. Doch die Realität zeigt: Was heute als chic empfunden wird, gilt in einigen Jahren oft als missglückte Jugendsünde. Was heute

Rubinlaser, mit denen Dermatologen auch Schmutz-Explosions- und Unfalltätowierungen erfolgreich behandeln. Die umliegenden Haut wird nicht in Mitleidenschaft gezogen. Die Behandlung verläuft nahezu schmerzfrei. Als neuer Geheimtipp ist gelegentlich davon die Rede, dass man Tätowierungen auch mit einer Injektionstechnik „importiert aus England“ entfernen könne. Dieses entspricht nicht den Tatsachen. Es sind dem Autor zahlreiche Fälle bekannt, in denen dabei Narben für immer

gestaltet sich bisweilen die Entfernung von gelben, weißen und violetten Farbtönen. IPL-Lampen, denen häufig nachgesagt wird, sie eignen sich zur Entfernung von Tattoos, können ein farben- und narbenfreies Ergebnis nicht befriedigend erreichen, denn sie arbeiten weder in der richtigen Wellenlänge, um das Treffen der Farbe zu gewährleisten, noch in der benötigten Kürze der Zeit, mit der die Impulsenergie in die Haut gebracht werden muss um nicht auch die Nachbarzellen der Pigmentpartikel zu stark zu erhitzen.

Dank Lasertechnologie kann die Haut nach einer Tattooentfernung wieder aussehen wie vorher. Wie aufwändig das ist, hängt allerdings auch vom Tattoo ab. Die Qualität der Entfernung ist u.a. abhängig von der Kürze der Impulse. Idealerweise sollten die Impulse ca. im 10 nano-Sekunden-Bereich liegen. Das Laserzentrum arbeitet u. a. mit einem q-sw. Nd:YAG-Laser, der Impulse von 6 ns abgibt. Des Weiteren steht ein q-sw. Rubin-Laser für andere Farben zur Verfügung. Je nach Farbe und Tiefe der Tätowierung wird das „Hautgemälde“ mit dem Handstück des Lasers Punkt für Punkt bearbeitet. Je nach Tattoofarbe wird dabei eine andere Wellenlänge verwendet. Laien-

tattoos lassen sich in der Regel in kürzerer Zeit entfernen als professionelle, tief in die Haut eingebrachte Studioarbeiten. Es ist realistisch, für die erfolgreiche Behandlung zwischen fünf und 15 Sitzungen beim Laserspezialisten einzuplanen.

Zwischen den Behandlungen erfolgt eine Beruhigung und Abheilung der Haut. Sonnenbestrahlung sollte unbedingt vermieden werden, da die frisch gelaunte Haut zunächst dunkler werden würde als die umliegenden. Vor einer geplanten Entfernung sollten Interessierte unbedingt Rücksprache mit einem erfahrenen Dermatologen halten!

\*Dr. Manfred Schmall ist Facharzt für Dermatologie/Allergologie, Laserspezialist im Laserzentrum Oldenburg, Mitbegründer und langjähriger Vizepräsident der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft, Dozent für „Ästhetische Lasermedizin“ an der Universität Greifswald



Laserzentrum - Dermatologie Oldenburg LDO  
PRIVATKLINIK / TAGESKLINIK

Achternstraße 21 • OL  
Telefon 04 41 / 21 91 40  
www.ldo.de

## HPC OLDENBURG

HAND- UND PLASTISCHE CHIRURGIE

informiert

### Ästhetische Korrekturen der Nase

Von Dr. Andreas Settje, Facharzt für Hand- und Plastische Chirurgie

■ Vorwiegend fragen Patienten eine Nasenkorrektur aus ästhetischen Gründen (ästhetische Rhinoplastik) nach. Sie kann jedoch auch zur Funktionsverbesserung der Nasenatmung (funktionelle Rhinoplastik) und nach Geburtsdefekten oder Unfällen (rekonstruktive Rhinoplastik) durchgeführt werden.

■ Ästhetische Nasenkorrekturen können ambulant in der Tagesklinik erfolgen. Der Eingriff zählt von allen Plastischen Operationen jedoch zu den anspruchsvollsten und gehört unbedingt in die Hand eines erfahrenen Facharztes.

■ Eine Nasenkorrektur wird in Vollnarkose vorgenommen. Die Operation hinterlässt nachhaltig keine sichtbaren Spuren.

■ Ziel ist die Verbesserung des ästhetischen Gesamteindrucks des Gesichtes. Die Funktionsfähigkeit der Nase bleibt voll erhalten oder wird verbessert.

■ Grundsätzlich unterscheidet man zwischen der „offenen“ und der „geschlossenen“ Rhinoplastik.

Bei der letzteren erfolgt der Hautschnitt unsichtbar im Nasennieren. Bei der offenen Rhinoplastik wird ein Schnitt in den Nasensteg gelegt, die resultierende Narbe ist jedoch fein wie ein Haar und sehr schnell „unsichtbar“.

■ Je nach Befund modelliert der Arzt während der Operation das Knochen- und Knorpelgerüst individuell vorteilhaft um. Wenn ein Aufbau vorgenommen werden muss, verwenden wir ausschließlich körpereigenes Gewebe.

■ Zwei bis drei Tage nach dem Eingriff kann die benötigte Nasentamponade entfernt werden, eine mögliche Nasenschiene nach ca. einer Woche. Allerdings ist das endgültige Ergebnis nicht direkt nach der Operation zu sehen, sondern entwickelt sich über einige Wochen.

■ Anstrengende Tätigkeiten sind für die Dauer von ca. vier Wochen zu vermeiden.

Marienstraße 1  
26121 Oldenburg  
Telefon: 04 41 / 4 08 68 55  
Telefax: 04 41 / 4 08 68 56  
info@hpc-oldenburg.de  
www.hpc-oldenburg.de